

HARIBO Service-GmbH**Grafschaft****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Zur Offenlegung bestimmte Bilanz zum 31. Dezember 2023****Aktiva**

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.689,00	99.167,00
II. Sachanlagen	2.139.563,44	1.186.179,61
	2.182.252,44	1.285.346,61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	635.103,21	490.636,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.017.633,12	1.284.039,88
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	368.142,73	383.289,93
	4.020.879,06	2.157.966,50
	6.203.131,50	3.443.313,11

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	95.934,87	95.934,87
	145.934,87	145.934,87
B. Rückstellungen	341.494,77	428.581,55
C. Verbindlichkeiten	5.715.701,86	2.868.796,69
	6.203.131,50	3.443.313,11

Zur Offenlegung bestimmte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023		2022
	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis		12.270.915,55	7.472.708,45
2. Personalaufwand			
a) Gehälter	2.989.688,72		1.979.048,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	651.868,67	3.641.557,39	444.963,93
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		306.862,28	232.472,64
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.808.404,82	2.727.756,40
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.964,78	17,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		106,00	88,38
7. Ergebnis nach Steuern		4.526.949,84	2.088.395,91
8. Sonstige Steuern		167,99	0,00
9. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		4.526.781,85	2.088.395,91
10. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Zur Offenlegung bestimmter Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Die HARIBO Service-GmbH hat ihren Sitz in Graftschaft und ist unter der Nummer 26184 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Koblenz eingetragen.

Der Jahresabschluss der HARIBO Service-GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit den Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Die größenabhängigen Erleichterungen im Sinne des § 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

2. Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern werden in einem gesonderten Posten ausgewiesen, der Vorrang vor den übrigen Posten hat.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Aktivierungswahlrechte und Passivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern von sechs Jahren.



Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt, die um planmäßige Abschreibungen gemindert werden. Die beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich über vier bis 20 Jahre abgeschrieben. Sachanlagevermögen, das ab dem 1. Januar 2008 angeschafft wurde, wird linear abgeschrieben.

Sowohl die immateriellen Vermögensgegenstände als auch das Sachanlagevermögen werden außerplanmäßig auf den beizulegenden Wert abgeschrieben, sofern für einzelne Vermögensgegenstände des Anlagevermögens eine dauerhafte Wertminderung vorliegen sollte.

Bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Vorräte, bei denen es sich ausschließlich um Handelswaren handelt, wurden zum Abschlussstichtag unter Beachtung der doppelten Maßgeblichkeit zu den jeweiligen Anschaffungskosten zzgl. etwaiger Anschaffungsnebenkosten sowie abzüglich möglicher Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der deutschen Bundesbank herausgegebenen durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen, welcher in der Anlage zum Anhang dargestellt ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Warenlieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 176.824,58 sowie Forderungen aus einem gemeinsamen Cashpool mit Konzernunternehmen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erbracht und beziehen sich nicht auf unterschiedliche Geschäftsbereiche.

Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen TEUR 135 (i. Vj. TEUR 6) auf periodenfremde Erträge.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen TEUR 33 (i. Vj. TEUR 92) auf periodenfremde Aufwendungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen enthalten keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

6. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

–Johannes Niclassen, Hamburg

Geschäftsführer Finanzen HR Verwaltungs GmbH, Grafschaft

–Holger Klaus Lackhoff, Barcelona/Spanien

Geschäftsführer Marketing der HR Verwaltungs GmbH, Grafschaft



–Dr. Gordon Kaup, Bonn

Geschäftsführer Vertrieb der HR Verwaltungs GmbH, Grafschaft

–Arndt Rüsches, Schwalmthal

Geschäftsführer Produktion der HR Verwaltungs GmbH, Grafschaft

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres liegen bei der HARIBO Service-GmbH nicht vor.

Konzernzugehörigkeit

Die HARIBO Service-GmbH ist ein unmittelbares Tochterunternehmen der HARIBO International GmbH, Grafschaft, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, und ein mittelbares Tochterunternehmen der HARIBO Holding GmbH & Co. KG, Grafschaft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 7.118 aus mit Dritten geschlossenen Mietverträgen. Des Weiteren bestehen zukünftig finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 267 aus den mit verbundenen Unternehmen geschlossenen Mietverträgen.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt wurden 112 Mitarbeiter (i. Vj. 75) beschäftigt.

Grafschaft, den 12. April 2024

Die Geschäftsführung

Holger Lackhoff

Johannes Niclassen

Dr. Gordon Kaup

Arndt Rüsches

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	353.069,27	0,00	0,00	353.069,27
II. Sachanlagen	2.270.941,39	1.204.591,70	12.705,32	3.462.827,77
	2.624.010,66	1.204.591,70	12.705,32	3.815.897,04

	1.1.2023	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2023
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	253.902,27	56.478,00	0,00	310.380,27
II. Sachanlagen	1.084.761,78	250.384,28	11.881,73	1.323.264,33
	1.338.664,05	306.862,28	11.881,73	1.633.644,60
		Buchwerte		
		31.12.2023		31.12.2022
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		42.689,00		99.167,00
II. Sachanlagen		2.139.563,44		1.186.179,61
		2.182.252,44		1.285.346,61

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die HARIBO Service-GmbH (HARIBO Service) gehört der HARIBO-Gruppe an. Die HARIBO Service betreibt in Deutschland HARIBO Shops an verschiedenen ausgewählten Standorten.

1. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Die Weltkonjunktur hielt sich angesichts des Inflationssschocks und der massiven Straffung der Geldpolitik im Jahr 2023 besser als erwartet. Die weltwirtschaftliche Expansion war moderat. Nach Schätzungen des IfW Kiel zeichnet sich für 2023 eine Zuwachsrate der Weltproduktion von 3,1 % ab (i. Vj. +3,2 %). Bedingt wurde dies durch anhaltende politische Auseinandersetzungen, hohe Inflationsraten und hohe Unsicherheiten über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.¹

Im Euro-Raum ist die wirtschaftliche Entwicklung mit einem Anstieg von 0,5 % im Jahr 2023 deutlich rückläufig, nachdem im Vorjahr ein Anstieg von 3,4 % zu verzeichnen war. Die derzeitige konjunkturelle Schwächephase im Euroraum dürfte im Verlauf des kommenden Jahres überwunden werden. Für den Euroraum wird für das Jahr 2024 bzw. 2025 ein Anstieg des BIP von 0,8 % bzw. 1,5 % erwartet.²

Die Leistung der deutschen Wirtschaft ist im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,3 % gesunken und liegt damit 2,1 % unterhalb des Wirtschaftswachstums des Vorjahres. Grund dafür waren die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher.³

Im Jahr 2023 lag die geschätzte Produktion der deutschen Süßwarenindustrie mit 4,3 Mio. t ca. 2,2 % über der des Vorjahres.⁴

¹ IfW Kiel - Konjunkturbericht Weltwirtschaft im Winter 2023.

² IfW Kiel - Konjunkturbericht Weltwirtschaft im Winter 2023.

³ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 020 vom 15. Januar 2024.

⁴ Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.

Das Exportgeschäft der deutschen Süßwarenindustrie ist 2023 mengenmäßig erstmals leicht gegenüber dem Vorjahr gesunken. Insgesamt wurden schätzungsweise 2,5 Mio. t exportiert, ein leichter Rückgang von 1,0 %. Der Exportumsatz stieg im Jahr 2023 um 14,2 %.⁵

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse erhöhten sich planmäßig im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um EUR 8,0 Mio. auf EUR 23,6 Mio. (i. Vj. EUR 15,6 Mio.). Ursache dieser Entwicklung war in wesentlichem Umfang die Expansion der Shops von zehn Ende 2022 auf 14 Ende 2023.



3. Beschaffungs- und Absatzentwicklung

Die HARIBO Service bezieht den wesentlichen Teil ihrer Produkte im Bereich Food innerhalb der HARIBO-Gruppe. Diesbezüglich sind Warenverfügbarkeit und Lieferzeiten sichergestellt und planbar.

Die beschaffungspreise sind gegenüber dem Vorjahr sowohl im Bereich Food als auch Non-Food gestiegen.

Die Kunden der ausgewählten Standorte sind die Konsumenten der HARIBO Produkte. Sie stehen im Zentrum des Geschäftsmodells der HARIBO Shops. Das Konzept unserer Shops ist auf ein möglichst positives Shopping-Erlebnis unserer Konsumenten ausgerichtet.

Die Standorte liegen in Bonn City, Bonn Bad Godesberg, am Sitz der Unternehmenszentrale in Graftschaft, Berlin (ab Juni 2023), Bremen (ab Oktober 2023), Leipzig, Metzingen, Montabaur, Mülheim-Kärlich, München (ab Mai 2023), Neuss, Oberhausen, Rostock (ab Juli 2023) und Solingen.

4. Investitionen

Die Investitionstätigkeit der HARIBO Service belief sich im Jahr 2023 auf TEUR 1.205. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von TEUR 307 gegenüber.

5. Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Die 2023 getätigten und zukünftig planmäßig zu tätigen Investitionen kann die HARIBO Service über einen längeren Zeitraum aus dem eigenen Cashflow finanzieren.

Darüber hinaus ist die HARIBO Service in einen Cash-Pool mit deutschen Schwestergesellschaften eingebunden.

6. Personal- und Sozialbereich

Im Jahresdurchschnitt wurden 112 (i. Vj. 75) Mitarbeiter beschäftigt.

⁵ Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.

7. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr insgesamt vier Shops an den Standorten Berlin, Bremen, München und Rostock eröffnet.

II. Darstellung der Lage

Die Lage der Gesellschaft ist nach Ansicht der Geschäftsführung gut.

1. Vermögens- und Finanzlage

Das Sachanlagevermögen ist, insbesondere durch die 2023 neu eröffneten Shops, um TEUR 953 gestiegen.

Zum Abschlussstichtag besteht eine Forderung gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.070 (i. Vj. TEUR 746) aus dem Cash-Pool.

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit dem Mutterunternehmen HARIBO International GmbH. Die Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin hat sich vor diesem Hintergrund um TEUR 2.438 auf TEUR 4.527 erhöht.

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich ansonsten im Geschäftsjahr 2023 keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage.

Die Gesellschaft erzielte einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Aus der Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit wurde jeweils ein negativer Cashflow erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bestand des Finanzmittelfonds (inkl. Forderung aus dem Cash- Pool) zum Bilanzstichtag um TEUR 1.255 erhöht.

2. Ertragslage

Der Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) der HARIBO Service ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.438 auf TEUR 4.527 gestiegen.

Die HARIBO Service sieht sich durch diese Ergebnisentwicklung für die Zukunft weiterhin gut gerüstet.

Der Materialaufwand ist insbesondere aufgrund der Eröffnung neuer Shops um TEUR 3.375 auf TEUR 11.520 (i. Vj. TEUR 8.145) gestiegen.

Gleichzeitig ist der Personalaufwand um TEUR 1.218 auf TEUR 3.642 (i. Vj. TEUR 2.424) angestiegen. Dies liegt insbesondere an der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern. Diese sind im Jahresdurchschnitt auf 112 Mitarbeiter (i. Vj. 75) angestiegen.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 2.728 auf TEUR 3.808 gestiegen. zufrieden.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Jahr 2024 erwarten wir beschaffungsseitig keine Risiken in Bezug auf Warenverfügbarkeit.

Die Umsatzerlöse werden sich in Abhängigkeit von Kundenfrequenz und der Entwicklung der Standorte entwickeln. Im Jahr 2024 soll ein weiterer Shop in Norddeutschland eröffnet werden.

Es ist davon auszugehen, dass die Umsatzerlöse der HARIBO Service im Jahr 2024 im Vergleich zum Berichtsjahr deutlich ansteigen werden. Insgesamt ist die Entwicklung weiterhin gut.

Der positive Stand von Eigenkapital und Liquidität und die weiterhin gesicherte Beschaffungs- und Absatzlage stellen den Fortbestand des Unternehmens für das Folgejahr 2024 sicher.

Es besteht weiterhin die Chance, durch kreativ hochwertige Shop-Konzepte und der strategisch richtigen Auswahl von Standorten die Konsumenten zu erreichen. Gegenteilig besteht das wesentlichste Risiko darin, dass Konsumenten von diesen Konzepten nicht überzeugt werden und Kaufentscheidungen zu unseren Ungunsten treffen.

Unsere Planungen für 2024 haben wir auf den bisherigen Erfahrungen fortgeführt. HARIBO rechnet mit einem weiterhin positiven Absatzmarkt. Wir haben unsere Planungen darauf basierend ausgerichtet.

Grafschaft, den 12. April 2024

Die Geschäftsführung

Holger Lackhoff

Johannes Niclassen

Dr. Gordon Kaup

Arndt Rüsges

Bescheinigung zur Offenlegung

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach § 276 HGB zutreffend in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HARIBO Service-GmbH, Grafschaft

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HARIBO Service-GmbH, Grafschaft, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HARIBO Service-GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 12. April 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hergarten, Wirtschaftsprüfer

Cläßen, Wirtschaftsprüfer

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der HARIBO Service-GmbH ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. Oktober 2024 festgestellt worden.